



Mitbestimmung Saar 2023



Zurück in die Tarifbindung - miteinander statt gegeneinander!

Im Herbst 2022 ist Brück, eine Großschmiede und -zerspannung mit knapp 300 Mitarbeitern, zu einem Arbeitgeberverband ohne Tarifbindung gewechselt.

Gemeinsam mit der IG Metall haben wir erst die Gewerkschaftsmitglieder und dann die Belegschaft mobilisiert und unsere Forderungen formuliert. Klares Ziel war dabei:

Zurück in den kollektiven Tarif statt einer Zukunft des ständigen internen Konflikts!

Durch viele kleine Aktionen konnte praktisch die gesamte Belegschaft sensibilisiert werden. Differenzen wurden beiseitegelegt, wir sind gemeinsam und in gegenseitigem Respekt vorgegangen. Gerade bei der Bildung der Tarifkommission haben wir darauf geachtet, Vertreterinnen und Vertreter aus allen Abteilungen und von unterschiedlicher Gesinnung aufzunehmen - lieber eine schwierigere Diskussion mit einem Ergebnis, das für alle spricht, als den schnellen und oberflächlichen Weg. Das ist bei den Kolleginnen und Kollegen auch sehr gut angekommen, so dass beim Warnstreik 80 % der Leute die Arbeit niedergelegt haben. Auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Firmen kamen mit dazu.

Danach war der Tonfall bei den Verhandlungen mit dem Arbeitgeber plötzlich ganz anders! Keine Sticheleien mehr, dass wir doch nur für uns selbst und "so zwanzig, dreißig Männjer" streiten, sondern Diskussion auf Augenhöhe.

In diesem Gesprächsklima konnten wir dann auch die Arbeitgeberseite überzeugen, dass - selbst, wenn man nicht überall einer Meinung ist - von Partnern mehr erreicht wird als von Gegnern.

Die Idee des Miteinander haben wir für beide Seiten sichtbar gemacht: Gemeinsame Erklärungen, verschiedene Betriebsvereinbarungen im Sinne beider Parteien, und für begrenzte Dauer die Umwandlung des T-Geldes in eine erfolgsgebundene Prämie. Und so sind wir, ohne weitere Streiks oder Verzicht von unserer Seite, im März wieder in die Tarifbindung eingetreten.

Betriebsrat der Brück GmbH